

## „Ois hot sei Zeit!“

Unter diesem Motto lud die Kaltenbrunnerrunde Enns zur Festveranstaltung „15 Jahre Kaltenbrunnerrunde Enns“ am 17. 10. 14 zu einer Jubiläumslesung im vollbesetzten Pfarrsaal Enns-Lorch ein. Eine besondere Freude war es für die Veranstalter, den Urenkel des Ennsers Dichters Carl Adam Kaltenbrunner, Herrn Dr. Ulrich

Kaltenbrunner mit Gattin und Tochter Dr. Regina Kaltenbrunner als Ehren Gäste begrüßen zu dürfen. Der Sprecher der 4-köpfigen Autorenrunde, Johannes Zittmayr, führte durch ein abwechslungsreiches, mit Überraschungen gespicktes und vom Ansfeldner 5-Gsang musikalisch begleitetes Programm. So begeisterte die

Gäste der Auftritt von Schülern der Musikhauptschule Enns unter der Leitung von Hannes Schörghuber mit dem Lied „Vo Enns bin i he“ von Carl Adam Kaltenbrunner. Dem gewählten Motto entsprechend präsentierte während der Pause Hubert Birklbauer eine von ihm zusammengestellte faszinierende Großbildprojektion, während der Frauenmeßkreis Enns-St. Marien mit seinen Helferinnen die Gäste mit Getränken und Imbissen bewirtete. Den Abschluß dieser überaus gelungenen Jubiläumslesung bildete das von der Dichterrunde gesungene Gstanzl-Lied „O du mein Enns“.

Einen caritativen und kulturellen Schlußpunkt setzt die Kaltenbrunnerrunde Enns nach ihrem 15-jährigen Bestehen mit der Widmung des Reinerlöses aus der Festveranstaltung „Ois hot sei Zeit!“ für das dringend anstehende Orgelprojekt in der Stadtpfarrkirche Enns-St. Marien.



Foto: Hubert Birklbauer

## „Ois hot sei Zeit!“

Unter diesem Motto lud die Kaltenbrunnerrunde Enns zur Festveranstaltung „15 Jahre Kaltenbrunnerrunde Enns“ am 17. 10. 14 zu einer Jubiläumslesung im vollbesetzten Pfarrsaal Enns-Lorch ein. Eine besondere Freude war es für die Veranstalter, den Urenkel des Ennsers Dichters Carl Adam Kaltenbrunner, Herrn Dr. Ulrich

Kaltenbrunner mit Gattin und Tochter Dr. Regina Kaltenbrunner als Ehren Gäste begrüßen zu dürfen. Der Sprecher der 4-köpfigen Autorenrunde, Johannes Zittmayr, führte durch ein abwechslungsreiches, mit Überraschungen gespicktes und vom Ansfeldner 5-Gsang musikalisch begleitetes Programm. So begeisterte die

Gäste der Auftritt von Schülern der Musikhauptschule Enns unter der Leitung von Hannes Schörghuber mit dem Lied „Vo Enns bin i he“ von Carl Adam Kaltenbrunner. Dem gewählten Motto entsprechend präsentierte während der Pause Hubert Birklbauer eine von ihm zusammengestellte faszinierende Großbildprojektion, während der Frauenmeßkreis Enns-St. Marien mit seinen Helferinnen die Gäste mit Getränken und Imbissen bewirtete. Den Abschluß dieser überaus gelungenen Jubiläumslesung bildete das von der Dichterrunde gesungene Gstanzl-Lied „O du mein Enns“.

Einen caritativen und kulturellen Schlußpunkt setzt die Kaltenbrunnerrunde Enns nach ihrem 15-jährigen Bestehen mit der Widmung des Reinerlöses aus der Festveranstaltung „Ois hot sei Zeit!“ für das dringend anstehende Orgelprojekt in der Stadtpfarrkirche Enns-St. Marien.



Foto: Hubert Birklbauer

## Krönungsmesse in der Basilika Enns – St. Laurentz

Am Sonntag, 16.11.2014 um 16.00 Uhr präsentiert der Ennsener Singkreis ein Jahr nach der Aufführung des Mozart Requiems wieder ein Kirchenkonzert mit Werken des Salzburger Klassikers. Auf dem Programm stehen diesmal die Lauretaneische Litanei und die sehr beliebte Krönungsmesse von W.A. Mozart. Ein hochkarätiges Solistenquartett, Regina Riel (Sopran), Gabriele Korn (Alt), Pablo Cameselle, (Tenor), Michael Wagner (Bass), stehen für dieses Konzert zur Verfügung. Das Orchester wird wieder das erstklassige Collegium Ennsense sein.

Musikalische Leitung: Hannes Schörghuber; Erwachsene: € 20,- / € 18,- Vorverkauf, ermäßigt (Schüler, Studenten, Senioren): € 14,- / € 12,-; Tickets erhalten sie in der Bürgers-

vicestelle der Stadtgemeinde Enns, in den Ennsener Trafiken Sadlauer, Rogl und Merkur, im Schuhhaus Peterseil und bei den Mitgliedern. Infos über

den Ennsener Singkreis erhalten sie auch über die neu gestaltete Homepage [www.ennser-singkreis.at](http://www.ennser-singkreis.at)



## Überleber - Kabarettprogramm von und mit Christoph Eder

2014. Kinder, wie die Zeit vergeht. Eben noch standen wir im Jahr 1999 vor der Nostradamus-Prophesezeiten Apokalypse während der Sonnenfinsternis, schon sind 15 Jahre vergangen, damit zwei weitere Weltuntergänge sowie der 40. Geburtstag. Zeit, sich Gedanken zu machen: Übers Leben und das Danach. Eine Pilgerreise soll Klarheit verschaffen. Mit ei-

nem Mühlstein um den Hals geht's nach St. Florian, um die essentiellen Dinge des Lebens zu klären und Essenzen aus Apfel, Birne und Zwetschke zu leeren... Unter Mitwirkung von: ÖBB, Tod, Felix Baumgartner und S-Budget. Der Reinerlös kommt dem Orgelprojekt Enns-St. Marien zugute.

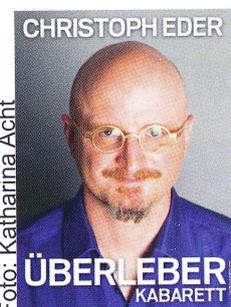


Foto: Katharina Acht